

Freitag, 18. Juni 2021 [Lokales Kiel](#)

## Geflüchtet, gepaukt, gegläntzt

**Mit 14 besucht Sadat Ali zum ersten Mal eine richtige Schule: Nun hat er seine Fachhochschulreife mit der Note 1,1 geschafft**



Ein langer Weg liegt hinter Sadat Ali: In Afghanistan geboren machte der 22-Jährige nun am RBZ Wirtschaft in Kiel seine Fachhochschulreife.

**Ravensberg.** Einen Notendurchschnitt von 1,1 auf dem Zeugnis stehen zu haben, dürfte für die meisten Menschen eine herausragende Leistung sein. Noch beachtenswerter ist sie aber, wenn man auf dem Weg dorthin mehr Hürden zu nehmen hatte als die meisten, so wie Sadat Ali. Der 22-Jährige war mit 14 Jahren das erste Mal in einer richtigen Schule und kam vor sechs Jahren als Flüchtling nach Deutschland.

Nun hat er seine Fachhochschulreife am RBZ Wirtschaft mit sehr guter Note geschafft. Dabei liegt ein Weg hinter ihm, der weit länger ist als die zwei Jahre an der Berufsfachschule für Kaufmännische Assistentinnen und Assistenten. Ali wird in Afghanistan geboren, flieht als Kind mit seinen Eltern und seiner Schwester nach Pakistan. Dort lebt er vier Jahre. „Da habe ich Sprachkurse besucht, aber keine offizielle Schule.“ Als er 14 ist, geht es für seine Familie weiter nach Norwegen. Er wird erstmals

eingeschult, muss neben den Unterrichtsinhalten auch noch die Sprache lernen. „Das war auf jeden Fall schwierig. Da war ich noch nicht besonders gut. Mit der Zeit bin ich dann immer besser geworden.“

Im April 2015 kommt seine Familie dann nach Deutschland – und Ali lernt erneut eine Sprache, dieses Mal Deutsch. „Die Grammatik ist so anders, das hatte ich vorher noch nicht gesehen“, erzählt er. Dabei spricht Ali heute fünf Sprachen: Neben Deutsch sind das seine Muttersprache Dari-Persisch, Urdu, was er in Pakistan gelernt hat, Englisch und ein wenig Norwegisch.

In Kiel machte er erst seinen Hauptschulabschluss, dann den Mittleren Schulabschluss und nun schließlich die Fachhochschulreife. Ein wenig Respekt vor seinen Fächern hatte er gerade zu Beginn der Berufsfachschule, erzählt Ali. Auf seinem Stundenplan standen unter anderem Deutsch, Mathe, Englisch, BWL und Informatik. Besonders über Deutsch und Informatik hat er sich Gedanken gemacht. Über letzteres, weil es ein komplexes Fach sei, und über ersteres, weil man viel zwischen den Zeilen lesen müsse. „Als jemand, der die Sprache nicht so gut spricht, muss man da viel überlegen“, sagt Ali, dem die Worte dabei flüssig über die Lippen kommen.

Wie es nun nach der Schule weitergeht, steht für den Absolventen schon fest. In Kiel wird er im August seine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann beginnen, den Platz hat er bereits seit Dezember sicher. jmf